

## TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

09.03.2025

**École de Technologie Supérieure Université du Québec, Kanada** 2024/2025, WS

2024/25

Programm: Overseas

Aufenthalt: 01.10.2024 - 01.04.2025

Studiengang: Maschinenbau,

Studiendekanat: Mechanical Engineering

### Information, Bewerbung an der TUHH

Die Bewerbung für das Auslandssemester verlief schnell und unkompliziert. Informationen zu möglichen Partneruniversitäten, Aufenthaltszeiträumen und den erforderlichen Voraussetzungen findet man übersichtlich auf den Webseiten der TUHH sowie des International Office. Für die eigentliche Bewerbung benötigte ich ein Motivationsschreiben. Da die Unterrichtssprache an der Universität in Montreal Französisch ist, war zudem ein gültiger Sprachnachweis erforderlich. Glücklicherweise genügte hierfür mein Abiturzeugnis, da es einen entsprechenden Vermerk mit dem ausgewiesenen Sprachniveau enthält. Nachdem ich von der TUHH für den Austauschstudienplatz angenommen wurde, kümmerte ich mich um das Digital Learning Agreement, um die Anrechnung der im Ausland belegten Kurse an der TUHH sicherzustellen.

### Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der Gasthochschule war grundsätzlich unkompliziert. Ich musste lediglich ein Onlineformular ausfüllen und einige Dokumente, wie die Geburtsurkunde und das Transcript of Records, hochladen. Die größte Herausforderung stellte die Kurswahl dar, da diese bereits im Rahmen der Bewerbung eingereicht werden musste. Zwar bietet die ÉTS viele für die TUHH relevante Kurse an, jedoch werden die meisten davon nur in einem der Trimester angeboten. Dadurch reduzierte sich die Auswahl auf etwa ein Drittel. Zusätzlich habe ich versucht, möglichst passende Kurse aus dem entsprechenden Fachsemester an der TUHH zu ersetzen.

Ein richtiges Visum ist für Studienaufenthalte in Kanada von bis zu sechs Monaten nicht erforderlich. Für jede Einreise ist jedoch eine elektronische Reisegenehmigung (eTA – electronic travel authorisation) nötig. Diese lässt sich schnell und unkompliziert beantragen und kostet etwa 5 Euro.

### Unterkunft & Kosten

Die Wohnungssituation in Montréal ist ähnlich angespannt wie in Hamburg. Die Stadt ist sehr jung und beherbergt eine große Anzahl Studierender – etwa drei- bis viermal so viele wie in Hamburg. Entsprechend groß ist die Konkurrenz bei der Wohnungssuche. Gleichzeitig gibt es jedoch auch viele Wohngemeinschaften o.ä..

Für die WG-Suche empfehle ich **Facebook Marketplace**, da dort die meisten Angebote veröffentlicht werden. Allerdings benötigt man zur Kontaktaufnahme häufig einen VPN mit Standort in den USA oder Kanada. Alternativ eignet sich auch **kijiji.ca** (vergleichbar mit eBay Kleinanzeigen) gut für die Wohnungssuche.

Ich hatte großes Glück und habe sehr kurzfristig ein WG-Zimmer gefunden – der eigentliche Bewohner meines Zimmers war zufällig selbst für denselben Zeitraum im Ausland. Die Wohnung war nicht nur zentral gelegen und hochwertig eingerichtet, sondern mit etwa 600 € monatlich auch deutlich günstiger als vergleichbare Angebote.

Die allgemeinen Lebenshaltungskosten in Montréal sind jedoch relativ hoch. Besonders Lebensmittel in der Innenstadt sind teuer – für Käse oder Joghurt zahlt man schnell das 1,5- bis 3-Fache im Vergleich zu Hamburg. Beim Einkauf von Gemüse lohnt es sich, nicht in den großen Supermarktketten einzukaufen, da man so einiges sparen kann. Die Restaurantpreise sind hingegen mit denen in Hamburg vergleichbar.

Für meinen Mobilfunkvertrag habe ich rund 20 € im Monat bezahlt. Das Monatsticket für Bus und Metro kostet für Studierende etwa 45 €. Ich habe jedoch meist das sehr gut ausgebaute **Stadtradnetz** genutzt – für nur 15 € im Monat. In drei Minuten Fußweg erreichte ich gleich vier Radstationen, und selbst im Winter war das Fahrrad dank Spikereifen problemlos nutzbar.

Wenn man in einer lebendigen Umgebung wohnen möchte, kann ich das Viertel **Le Plateau** empfehlen. Es bietet nicht nur viele Cafés und Bars, sondern auch eine sehr gute Anbindung an das Metronetz.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1000 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 600 €

### Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Die Ankunft an der Uni war unkompliziert, da das allermeiste schon vor meiner Ankunft geregelt war. Der Stundenplan mit entsprechenden Räumen stand schon mehrere Monate vor Ankunft fest, der Zugang in das System der Uni war auch schon geregelt und in die gewählten Kurse wurde ich automatisch eingetragen, sodass ich direkt Zugang zu den Kursmaterialien und Emails hatte. Lediglich den Studierendenausweis musste ich am ersten Tag abholen. Für die Einführungswoche der neuen Studierenden bin ich leider zu spät angekommen, es gab allerdings noch eine Einführungsveranstaltung nur für internationale Studierende.

### Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Wie bereits erwähnt ist am ÉTS die Unterrichtssprache passend zur 1. Amtssprache der Provinz Québec Französisch. Dies bringt natürlich einige Verständnisprobleme mit sich. Da es sich bei den Vorlesungen um Kurse von max. 40 Personen handelt und die Profs auch sehr viel an der Tafel schreiben kann man dem Kursinhalt aber dennoch gut folgen, auch wenn es bei einer Kurslänge von normalerweise 3 Stunden anstrengend wird.

Am ÉTS habe ich vier Kurse belegt: Strömungsmechanik, Regelungstechnik, Elektrische Maschinen und Flugzeugsystemtechnik. Da man in jedem Kurs auch praktische Anteile hat und dazu noch benotete Berichte, Auswertungen und Hausaufgaben hat kann ich auf keinen Fall empfehlen, mehr als 4 Kurse zu belegen. Außerdem schreibt man in jedem Kurs pro Trimester zwei gleichwertige Klausuren, sodass man ca. alle 2 Monate eine Klausurenphase von etwa 2 Wochen hat.

Durch die praktischen Versuche hat man auf jeden Fall mehr Arbeitsaufwand während der Vorlesungszeit als an der TUHH. Ich finde es aber ein gutes Konzept, da man so viele Konzepte z.B. in der Strömungsmechanik besser versteht. Durch das eigene Manipulieren der Parameter bekommt man einen sehr guten Einblick in die Einflüsse dieser Parameter und löst sich ein wenig von dem reinen Verwenden der Formeln.

### Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Montréal ist eine sehr lebhaft, junge Stadt. Es gibt sehr viele Cafés, Bars o.ä.. Dementsprechend gibt es viele Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten und auch eine Vielzahl an Veranstaltungen, bei welchen man Kontakte knüpfen kann. In der Universitätsbar findet ebenfalls jede Woche eine Veranstaltung statt. Ich hatte

außerdem das Glück, dass mein Mitbewohner eine sehr offene willkommen heißende Freundesgruppe hat, sodass ich eigentlich ab Tag 1 Anschluss gefunden habe. Darüber hinaus lernt man in den vielen Gruppenarbeiten und Projekten in der Uni auch andere Studierende aus der Uni kennen.

Wer über den Aufenthalt hinaus reisen möchte, hat mehrere Möglichkeiten. In Kanada sind die Distanzen deutlich größer als in Deutschland, was Kurztrips schwierig macht. Man muss beachten, dass aufgrund des schlecht ausgebauten Bahnnetzes außerhalb der Großstädte ein Auto nahezu unverzichtbar ist. Am nächsten ist mit etwa 3 Autostunden die Stadt Québec, welche eine der ältesten Städte Nordamerikas ist. In ca. 6 Autostunden ist New York oder Toronto mit den Niagarafällen erreichbar. Darüber Hinaus bietet die weite Natur Kanadas viele Möglichkeiten.

#### **Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar**

Zusammengefasst kann ich den Auslandsaufenthalt in Montréal auf jeden Fall empfehlen. Das Volk in Québec ist sehr offen und einladend, die Stadt ist sehr lebenswert und die Uni ist modern und bietet viele Möglichkeiten.

#### **Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen**

|                                                                                                                                                                                                                                                                     |                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?                                                                                                                                          | colin.bauszus@tuhh.de |
| Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?                                                                                                         | ja                    |
| Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden?<br><i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i> | ja                    |
| Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>                                                                  | ja                    |